Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 94 (1952)

Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

comme facteur entraînant des troubles de la croissance. Si la strongylose intestinale n'a pas provoqué de troubles, l'ascaridiase, elle, a chez 5 poulains, entravé la croissance. En revanche, plusieurs poulains porteurs d'oeufs d'ascarides dans une concentration de 40 à 200, se sont parfaitement développés. Les examens sérologiques ont révélé dans un cas une infection par Leptospirose de Weil.

Riassunto

Con indagini approfondite effettuate per mezz'anno in circa 120 puledri di 6—18 mesi furono scovati tutti quei dati che si possono considerare essenziali per i disturbi dello sviluppo. I controlli della temperatura eseguiti ogni 2 giorni si rivelarono della massima importanza per un efficace intervento terapeutico. Le bronchiti e un'infestazione verminosa massiva disturbarono parzialmente lo sviluppo, nonostante lo stesso foraggiamento. L'esame del sangue e circa la presenza di emorragie puntiformi esclusero l'anemia infettiva quale fattore di perturbazione. La strongilosi intestinale non provocò mai un disturbo nell'accrescimento, mentre l'ascaridiosi lo provovò in 5 puledri; parecchi puledri, con 40—200 uova di ascaridi nell'arricchimento, si svilupparono invece in modo completamente normale. In un caso i rilievi sierologici rivelarono un'infezione con la leptospirosi di Weil.

Summary

With 120 6—18 months old foals permanent observations of the development were made during half a year. Especially the temperature survey, made every second day, proved to be important for recognition and treatment of eventual illness. Despite of good feeding bronchitis and numerous intestinal worms may interfere with the development. Infectious anemia could be excluded by blood tests and search for petechine in the tongue. Intestinal strongylosis did not interfere with growth, but ascaridiasis did so in 5 foals. Several foals with 40—200 ascaris eggs developed normally. Serological tests revealed one case of infection with the Weil-spirochaeta.

Literaturverzeichnis

Albien, W.: Was gibt es Neues für den praktischen Tierarzt? Überbrückungsjahrbuch 1942—1948. — Eichenberger, R.: Über die Zuverlässigkeit der Messung des Erythrozytengehaltes bei spontanem Sedimentieren des Pferdeblutes. Diss. Bern 1949. — Meier, O.: Fohlenaufzucht, Fohlenkrankheiten. 2. Auflage, 1948. — Ricklin, O.: Schriften der Schweiz. Vereinigung für Tierzucht Nr. 6. — Roost, E.: Beitrag zur Pathogenese der chronischen Bronchitis beim Pferd. Diss. Bern 1950. — Steck, W.: Schw. Arch. f. Tierheilkunde, Heft 8, 1941. — ibid. Heft 10, 1926. — ibid. Vorträge, Fortbildungskurse für amtl. Tierärzte 1942. — ibid. Schw. Arch. f. Tierheilkunde, Heft 1, 1946. — ibid. Heft 5, 1929. — Sreit, K.: Studien zur Blutkörperchensenkung beim Pferde. Diss. Bern 1939. — Wirth, D.: Lexikon der praktischen Therapie und Prophylaxe für Tierärzte 1948.

VERSCHIEDENES

Jubiläum der veterinär-medizinischen Fakultät der Universität Zürich

Im Frühjahr 1902 begann die veterinär-medizinische Fakultät in Zürich ihr erstes Semester als Fakultät der Universität Zürich. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Lehranstalt eine selbständige kantonale Tierarzneischule.

Die *Fakultät* feiert dieses *50-jährige Jubiläum* am 24. Mai 1952 mit einem öffentlichen Festakt in der Aula der Universität Zürich mit Beginn 10.15 Uhr. Anschlies-

send findet ein Bankett im Kongreßhaus statt. Die Anmeldungen zur Teilnahme am Bankett sind bis spätestens 15. Mai 1952 an das Dekanat der veterinär-medizinischen Fakultät der Universität Zürich, Selnaustraße 36, Zürich 1, zu richten.

Das Heft 5 des „Schweizer Archiv für Tierheilkunde" erscheint ca. 20. Mai als Jubiläumsheft. Es enthält Originalartikel der Professoren und Privatdozenten der Fakultät, sowie das ausführliche Programm des Festaktes.

Die Fakultät wird sich freuen, eine große Anzahl Kollegen und Freunde an ihrem Jubiläum begrüßen zu können.

Im Auftrag der veterinär-medizinischen Fakultät
der Universität Zürich
Andres, Prodekan

XV. internationaler tierärztlicher Kongreß in Stockholm 1953

Der Organisationsausschuß des XV. internationalen tierärztlichen Kongresses hat die Freude, hiermit eine erste offizielle Mitteilung zu machen.

Nach dem Beschluß auf dem XIV. internationalen tierärztlichen Kongreß in London 1949 wird der Kongreß im Jahre 1953 in Stockholm stattfinden. Als Zeitpunkt ist Sonntag, der 9. August bis Sonnabend, den 15. August inklusive vom Organisationsausschuß gewählt worden.

Nach dem vom Organisationsausschuß vorgeschlagenen präliminären Programm wird der wissenschaftliche Teil des Kongresses folgendes umspannen.

1. *Plenarsitzungen*, vormittags, bei denen Themen aus den folgenden Gebieten der Veterinärwissenschaften behandelt werden: Infektionskrankheiten, Mastitis beim Rind, Stoffwechselstörungen, Lebensmittelhygiene, komparative Pathologie.

2. *Sektionssitzungen*, nachmittags, in der folgenden Weise aufgeteilt:

I. SEKTION. *Infektionskrankheiten*

Bakterielle Infektionen und Intoxikationen (einschließlich Spirochätosen, Rickettsiosen und Mykosen). Viruskrankheiten und Bakteriophagen. Vakzination, Serumtherapie und Immunitätsprobleme.

II. SEKTION. *Invasionskrankheiten*

Protozooenkrankheiten. Krankheiten, die durch Helminthen und Arthropoden verursacht sind.

III. SEKTION. *Vergiftungen*

Vergiftungen durch Industrieanlagen. Pflanzenvergiftungen. Vergiftungen durch DDT-Präparate, andere Tilgungsmittel, Rattengifte usw.

IV. SEKTION. *Stoffwechselstörungen, Mangelkrankheiten und Allergien*

Stoffwechselphysiologie. Stoffwechselstörungen und Mangelkrankheiten. Allergische Erkrankungen.

V. SEKTION. *Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung und der Milchproduktion*

Physiologie und Technik der künstlichen Besamung. Fruchtbarkeitsstörungen bei männlichen und weiblichen Tieren. Euterkrankheiten, einschließlich Diagnostik und Bekämpfung.

VI. SEKTION. *Tierzucht*

Hygiene, Fütterung und Pflege. Erbforschung und Zuchtlehre. Künstliche Besamung (Zucht und Organisation).

VII. SEKTION. *Diagnostik, Therapie und Chirurgie*

Diagnostik (Röntgenographie, Elektrokardiographie usw.). Chemotherapie. Antibiotika. Anästhesie und Narkose. Chirurgie.

VIII. SEKTION. *Lebensmittelhygiene*

Fleischhygiene. Milchhygiene. Kontrolle von Fisch, Krustentieren und Konserven. Methoden der Lagerung und der Konservierung. Lebensmittelvergiftungen.

IX. SEKTION. *Internationale tierärztliche Koordinationsprobleme*

Internationale Standardisierung von serodiagnostischen Methoden und bakteriologischen Präparaten (Seren, Vakzinen und Allergene). Transport- und Quarantänevorschriften. Internationaler Transport von Sperma. Internationale Zusammenarbeit für die Herstellung von Unterrichtsfilmen.

Das endgültige Programm wird veröffentlicht, sobald es den Statuten der Kongresse gemäß vom ständigen Ausschuß für internationale Kongresse zusammen mit dem Organisationsausschuß festgelegt worden ist.

Gleichzeitig werden die Einladungen, Sektionsvorträge zu halten, ausgegeben.

Die Namen der Plenarvortragsredner, die vom Organisationsausschuß ausgewählt worden sind, und die Titel ihrer Vorträge werden möglichst bald bekanntgegeben, sowie die Größe der Kongreßgebühren.

Einladungen, am Kongreß teilzunehmen, erfolgen im August 1952.

Die Adresse des Organisationsausschusses ist folgende: XV. internationaler tierärztlicher Kongreß, Organisationsausschuß, z. Hd. Isaksson, Tierärztliches Staatsinstitut, *Stockholm 50*, Schweden.

Für den Organisationsausschuß:

Axel Alegren, Vorsitzender *Axel Isaksson*, Sekretär

XVe Congrès International Vétérinaire à Stockholm 1953

Le Comité exécutif du XVe Congrès International Vétérinaire a le plaisir de vous envoyer sa première communication officielle.

Selon décision prise lors du XIVe Congrès International Vétérinaire de Londres en 1949, le Congrès aura lieu à Stockholm en 1953. Le Comité exécutif a choisi comme date pour le Congrès la période du dimanche 9 août au samedi 15 août inclus.

Suivant le programme préliminaire proposé par le Comité exécutif, la partie scientifique du Congrès comprendra les points suivants:

1. *Séances plénières*, le matin, consacrées à des thèmes tirés des domaines de la science vétérinaire suivants:

Maladies infectieuses, mammites des bovins, troubles du métabolisme, hygiène des denrées alimentaires, pathologie comparée.

2. *Séances de commissions*, l'après-midi, subdivisées de la façon suivante:

Ie COMMISSION. *Maladies infectieuses*

Infections et intoxications bactériennes (y compris spirochétoses, rickettsioses et mycoses). Maladies à virus. Bactériophages. Vaccination, sérothérapie et problèmes d'immunité.

IIe COMMISSION. *Maladies parasitaires*

Protozooses. Helminthiases. Maladies dues aux arthropodes.

IIIe COMMISSION. *Intoxications*

Intoxications par installations industrielles, par toxines végétales. Intoxications par des produits à base de DDT, par d'autres produits antiparasitaires, par des raticides, etc.

IVe COMMISSION. *Troubles du métabolisme, maladies de carence et affections allergiques*

Physiologie du métabolisme. Trouble du métabolisme et maladies de carence. Affections allergiques.

Ve COMMISSION. *Physiologie et pathologie de la reproduction et de la lactation*

Physiologie et technique de l'insémination artificielle. Troubles de la reproductivité chez les animaux mâles et femelles. Maladies de la mamelle, y compris le diagnostic et la lutte.

VIe COMMISSION. *Zootechnique*

Hygiène, alimentation et soins. Génétique et élevage. Insémination artificielle (sélection et organisation).

VIIe COMMISSION. *Diagnose, thérapeutique et chirurgie*

Diagnoses (radiographie, électrocardiographie, etc.). Chimiothérapie, antibiothérapie. Anesthésie et narcose. Chirurgie.

VIIIe COMMISSION. *Hygiène des denrées alimentaires*

Hygiène de la viande et du lait. Contrôle des poissons, crustacés et conserves. Méthodes d'entreposage et de conservation. Intoxications alimentaires.

IXe COMMISSION. *Problèmes de coordination internationale vétérinaire*

Standardisation internationale de méthodes sérodiagnostiques et de préparations bactériologiques (séra, vaccins et allergènes). Prescriptions de transport et de quarantaine. Transport international de sperme. Collaboration internationale pour la production de films d'enseignement.

La publication du programme définitif aura lieu dès que le Comité permanent pour les congrès internationaux l'aura fixé en collaboration avec le Comité exécutif, selon les statuts des congrès. En même temps, les invitations à présenter des rapports dans le cadre des commissions seront lancées.

Aussitôt que possible le Comité exécutif choisira les conférenciers pour les séances plénières et en publiera les noms et le titre de leur rapport, ainsi que le montant des frais de participation au Congrès.

Les invitations pour le Congrès seront envoyées en août 1952.

L'adresse du Comité exécutif est la suivante: VXe Congrès International Vétérinaire, Comité exécutif, c/o Isaksson, Institut de Médecine Vétérinaire de l'Etat, *Stockholm 50*, Suède.

Pour le Comité exécutif:

Le Président: *Axel Alegren* Le Secrétaire: *Axel Isaksson*

Zur Rückerstattung von AHV-Beiträgen an Ausländer

1. Ein nach Hause zurückgekehrter Ausländer, der in der Schweiz Beiträge zugunsten der AHV entrichtete und die Schweiz endgültig verlassen hat, hat Anspruch auf Rückerstattung der in der Schweiz bezahlten AHV-Beiträge, sofern zwischen der Schweiz und dem betreffenden Staat eine entsprechende zwischenstaatliche

Vereinbarung abgeschlossen worden ist. Solche Vereinbarungen bestehen heute mit Italien, Frankreich, Österreich und mit der Bundesrepublik Deutschland.

Jeder Versicherte, also auch der Ausländer, besitzt einen Versicherungsausweis (graue Karte in Etui). Auf der Rückseite dieses Ausweises sind die Kassen eingetragen, mit welchen der Arbeitgeber zugunsten der AHV abgerechnet hat.

2. Der französische, österreichische und deutsche (westdeutsche) Staatsangehörige haben Anspruch auf Rückvergütung der Arbeitgeber- *und* der Arbeitnehmerbeiträge, d. h. sie erhalten die vollen 4% des Lohnes, über welchen ihr Arbeitgeber abgerechnet hat. Französische Staatsangehörige haben das Gesuch um Rückerstattung der Beiträge an die Caisse Nationale de Securité Sociale in Paris, österreichische Staatsangehörige an die österreichische Verbindungsstelle für zwischenstaatliche Sozialversicherung in Wien, Hegelgasse 8, deutsche (westdeutsche) Staatsangehörige an die Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe, einzureichen. In allen Fällen ist dem Gesuch um Rückerstattung der Beiträge der Versicherungsausweis beizulegen.

3. Italienische Staatsangehörige haben nur Anspruch auf Rückerstattung der Arbeitnehmerbeiträge, also der 2%, die ihnen vom Arbeitgeber auf der Lohnzahlung gekürzt worden sind oder die der Arbeitgeber entgegenkommenderweise zu seinen eigenen Lasten für sie bezahlt hat. Die Arbeitgeberbeiträge von 2% gelangen *nicht* zur Rückvergütung. Das Gesuch um Rückerstattung ist an die Generaldirektion des Istituto nazionale della previdenza sociale in Rom einzureichen.

4. Die Bestimmungen über die Möglichkeit einer Rückerstattung bezahlter AHV-Beiträge an Ausländer sind noch nicht lange erlassen worden, es ist damit zu rechnen, daß in der ersten Zeit sowohl bei den Arbeitnehmern, als vereinzelt auch bei den ausländischen Behörden hinsichtlich des Vollzuges dieser Bestimmungen gewisse Unklarheiten bestehen, so daß die Geltendmachung dieser Ansprüche vorerst noch gewissen Schwierigkeiten begegnet oder daß die Rückforderung aus Unkenntnis der gesetzlichen Bestimmungen unterlassen bleibt. Diese Anfangsschwierigkeiten werden aber rasch überwunden sein, der Rückerstattungsanspruch wird allgemein bekannt werden. Das Rückerstattungsverfahren wickelt sich technisch sehr einfach ab. Voraussichtlich werden die ausländischen Behörden, welche die Ab- und Anmeldung ihrer Staatsbürger kontrollieren, dieselben auf ihre Verrechnungsansprüche aufmerksam machen. *Der Arbeitgeber hat sich um die Rückerstattung nicht zu bemühen.*

PERSONELLES

Tierärztliche Fachprüfungen Frühjahr 1952

Bern: Chamot Jacques, von Morrens (VD)
Chopard Pierre, von Sonvilier (BE)
Germann Peter, von Adelboden (BE)
Gsell Jakob, von Roggwil (TG)
Tochon Robert, von Genf.

Zürich: Dübendorfer Paul, von Zürich
Guscetti Fausto, von Quinto (TI)
Küng Werner, von Hasle (LU)
Sackmann Marianne, von Basel
Sarbach Edmond, von St. Niklaus (VS)
Schällibaum Rolf, von Alt St. Johann (SG)
Schneebeli Siegfried, von Affoltern a. A. und Zürich.